

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Beryllium und seine Verbindungen</b>	
z.B. Beryllium und Berylliumchlorid, -fluorid, -nitrat, -oxid, -phosphat, -sulfat	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken.</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizung.</li> <li>• Sensibilisierung Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktion hervorrufen.</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen.</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 1, Lebensgefahr beim Einatmen.</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen.</li> <li>• Karzinogenität, Kategorie 1B, Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.</li> <li>• Reagiert heftig unter Hitzeentwicklung mit Halogenen, Halogenwasserstoffen, Nichtmetallen, Halbmetallen, Säuren, Kohlenstoffverbindungen und Stickstoff.</li> <li>• Als Staub-Luft-Gemisch explosionsfähig.</li> <li>• Gewässergefährdende Stoffe.</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staub-/Aerosolbildung vermeiden.</li> <li>• Im Abzug arbeiten.</li> <li>• Schlag und Reibung vermeiden.</li> <li>• Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritz- bzw. Staubschutz) tragen.</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten.</li> <li>• Vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen.</li> <li>• Vorsichtig trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen.</li> <li>• Nachreinigen. Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Löschmittel auf Umgebung abstimmen: Wasser oder Pulver.</li> <li>• Nicht mit CO<sub>2</sub> löschen!</li> </ul>

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

## Erste Hilfe

## Notruf: 112



Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.

Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen

### Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Hautarzt aufsuchen!



### Augenkontakt

15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt aufsuchen!



### Verschlucken

ERBRECHEN AUSLÖSEN! Reichlich und wiederholt Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Sofort Arzt hinzuziehen!

### Einatmen

Frischluft zuführen. Arzt aufsuchen!

### Kleidungskontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen.

## Entsorgung

Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.  
Entsorgung: Falls Recycling nicht möglich, als Sondermüll entsorgen.